

Faschingsumzug

Beitrag von „Simon86“ vom 14. Dezember 2016 20:47

Hallo zusammen

Wir nehmen nächstes Jahr an einem Faschingsumzug teil mit unserer zweiten Klasse.

Ich habe nun den Auftrag zu erhalten, mir eine Verkleidung für die Kinder zu überlegen, welche wir dann mit ihnen für den Umzug basteln.

Ich finde das Motto des Umzugs etwas heikel. Es ist: Krimi - Der Mörder ist immer der Gärtner. Es bezieht sich auf ein Lied von Reinhard Mey. Unten wäre der ganze Liedtext.

Hat vielleicht jemand eine Idee, welche Verkleidung man wählen könnte? Ich stehe ziemlich am Berg, weil ich mit dem Motto überhaupt nichts anfangen kann....

Vielen, vielen Dank für alle Tipps....

Simon

Liedtext:

Die Nacht liegt wie Blei auf Schloß Darkmoor,
Sir Henry liest Financial Times.
Zwölfmal schlägt gespenstisch die Turmuhr,
Der Butler hat Ausgang bis eins.
Da schleicht sich im flackernden Lampenschein
Fast lautlos ein Schatten zur Türe herein
Und stürzt auf Sir Henry, derselbe lebt ab
Und nimmt sein Geheimnis mit ins Grab.
Der Mörder war wieder der Gärtner, und der plant schon den nächsten Coup.
Der Mörder ist immer der Gärtner, und der schlägt erbarmungslos zu!
Bei Maigret ist schon seit zwei Stunden
Ein Fahrstuhl andauernd blockiert.
Inspektor Dupont ist verschwunden,
Der Fahrstuhl wird g'rad repariert.
Da öffnet sich lautlos die Tür zum Schacht,
Es ertönt eine Stimme, die hämisch lacht.
Inspektor Dupont traf im Fahrstuhl ein Schuß,
Der Amtsarzt stellt sachlich fest: Exitus.
Am Hafendamm Süd wurde neulich
Ein Hilfsleuchtturmwart umgebracht.
Inspektor van Dyke, stets voreilig,
Hat drei Täter schon im Verdacht:

Die Wirtin zur Schleuse, denn die schielt und die hinkt,
Der Käpt'n, der schiffbrüchig im Rum ertrinkt,
Der Lotse, der vorgibt, Napoleon zu sein,
Aber da irrt van Dyke, keiner war's von den Drei'n.
Die steinreiche Erbin zu Manster,
Ist wohnhaft im 15ten Stock,
Dort schläft sie bei offenem Fenster,
Big-Ben schlägt gerade' two o'clock.
Ganz leis' bläht der Wind die Gardinen auf,
Auf die Erbin zeigt matt-schwarz ein stählerner Lauf,
Und ein gellender Schrei zerreißt jäh die Luft,
Auch das war wohl wieder der Gärtner, der Schuft.
In seinem Gewächshaus im Garten,
Steht in grüner Schürze ein Mann,
Der Gärtner rührt mehrere Arten von Gift gegen Blattläuse an.
Der Gärtner singt, pfeift und lacht verschmitzt,
Seine Heckenschere, die funkelt und blitzt,
Sense, Spaten und Jagdgewehr steh'n an der Wand,
Da würgt ihn von hinten eine meuchelnde Hand.
Der Mörder war nämlich der Butler, und der schlug erbarmungslos zu.
Der Mörder ist immer der Butler – man lernt eben täglich dazu.